

Potsdam, 16.07.2017

## Pressemitteilung

Brandenburgischer Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung  
und der Stiftung Schloss Neuhardenberg

### „Ein vielfältiges Werk, das Geschichte, Landschaft und Menschen zusammenführt“ – Woidke überreicht „Ehrenpreis des Ministerpräsidenten für ein Lebenswerk“ an Thomas Rother

Der Maler, bildende Künstler, Schriftsteller und Sammler Thomas Rother wurde heute in Neuhardenberg für sein künstlerisches Gesamtwerk von Ministerpräsident Dietmar Woidke geehrt. Er überreichte ihm den „Ehrenpreis des Ministerpräsidenten für ein Lebenswerk“ anlässlich der Verleihung des Brandenburgischen Kunstpreises der Märkischen Oderzeitung und der Stiftung Schloss Neuhardenberg 2017.

In seiner Laudatio zeigte sich Woidke beeindruckt vom **umfassenden Kunstbegriff** Rothers und seinem Anliegen, „Geschichte, Landschaft und Menschen zusammenzuführen; Vergangenheit und Zukunft miteinander zu versöhnen und dabei die Erinnerung wach zu halten“. Aus dem vielfältigen Werk Rothers nannte Woidke herausragende Kunstwerke wie die „Sieben Raben“, die „Nachrichten aus Rosengarten“, den von ihm gegründeten „Kunstschacht Zollverein“ an Rothers Lebens- und Arbeitsmittelpunkt Essen sowie die „Grenzrosen“.

Der in Essen lebende Rother pflegt nach wie vor **enge Verbindungen in seine einstige Heimat Brandenburg** und seinen Geburtsort Frankfurt (Oder). An dem Projekt „Grenzrosen“ machte Woidke deutlich, warum Rother für die Auszeichnung mit dem Ehrenpreis prädestiniert ist. Die aus Stahl gefertigten und auf Steinquadern befestigten unterschiedlich gestalteten Grenzrosen wurden in neun Städten, die an den Grenzen zu den neun europäischen Nachbarländern Deutschlands liegen, aufgestellt. Woidke: „Sie sind zentraler Teil des Grenzprojektes ‘eins und eins ist eins’ von Rother und Symbole der **Völkerverständigung und des Friedens**.“ Eine dieser Rosen steht auch in Woidkes Heimatstadt Forst an der polnischen Grenze.

Außerdem wurden geehrt im Bereich Malerei Eva Paul, für Grafik Sophie Natuschke und für Plastik Sylvia Hagen. Den Nachwuchsförderpreis des Landes verlieh Kulturministerin Martina Münch an die Künstlerin Christiane Bergelt. Der Brandenburgische Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung und der Stiftung Schloss Neuhardenberg wird seit 2004 verliehen. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten.

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de